

■ Lesermeinung

Über die Innenstadt hinausdenken

Zu **den Leserbriefen zur Tram-Verlängerung**

Eigentlich erscheinen mir Leserbriefe als angestaubtes Kommunikationsmittel, beim Thema Tramverlängerung scheint es für manche Leute jedoch kaum ein besseres zu geben. Das Bedürfnis, anderen seine aus Prinzip ablehnende Position mitzuteilen, scheint groß zu sein. Mal werden wilde Theorien aufgestellt, mal wird auch nur auf das „einzig wahre“ Citybus-Konzept bestanden, das aufgrund der Erfahrungen mit den jetzigen Buslinien (Zeiten, Takt) und dem Einzugsgebiet zumindest angezweifelt werden kann. Anscheinend fehlt die Fähigkeit, über die (Innenstadt-)Grenze hinauszudenken und sich klar zu werden, dass das Zentrum des Dreiländerecks nicht der Weiler Messeplatz, sondern Basel ist. Weil reiht sich damit auch in Vororte wie Riehen, Allschwil oder Muttenz ein – übrigens alle mit weniger Einwohnern und direktem Anschluss ans gut

frequentierte BVB-Tramnetz. Gerade in der Innenstadt, wo die Parkplatzsuche jetzt schon schwierig ist, würde das Tram für einige Fahrten eine Alternative bieten und für Entlastung sorgen. Außer bei der grundsätzlich motzenden SVP (Schweizer Volkspartei, Anm. d. Red.), scheinen dies auch die Basler Kantone für sich erkannt zu haben, der geplante Zuschuss aus dem Agglo-Programm spricht für sich. Es wäre die Chance, zu angemessenen Konditionen etwas in die Zukunft (Alt-)Weils zu investieren, sogar die Stadtverwaltung – sonst eher bekannt fürs Selbstverwalten – bietet Mitsprachemöglichkeiten an (siehe Läublinpark). Vielleicht wäre es auch nur der erste Schritt zur weiteren Verlängerung und mancher Gegner sieht irgendwann in seinem Leben eine Tramstrecke durch die Römerstraße als Vorteil.

Markus Petri

Weil am Rhein

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Sinngemäße Kürzungen bleiben vorbehalten.